



Dresden, den 28. Juni 2019

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Lukasstraße 6, 01069 Dresden, www.evlks.de, www.landeskirche-sachsen.de

Telefon: 0351 4692-245, Telefax: 0351 4692-249, presse@evlks.de

Matthias Oelke, Pressesprecher

Orgel- und Musiksommer in sächsischen Kirchen

DRESDEN – Im Mai und Juni begannen zahlreiche Konzertreihen und Sommermusiken in den sächsischen Kirchengemeinden. Während der Sommermonate und den Ferien in Sachsen setzen sich diese kirchenmusikalischen Angebote in den Kirchen fort.

Beim 33. Reichenbacher Musiksommer, der die Kirchen der Stadt und die jene von Mylau und Neumark einbezieht, werden die Konzerte bis inklusive 2. September vierzehntätig montags um 19:30 Uhr stattfinden. Die Orgelimprovisation zum Stummfilm „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“ am 19. August startet jedoch 20:30 Uhr.

Im erzgebirgischen Schwarzenberg beginnt der Musiksommer am 1. Juli um 19:30 Uhr in der St. Georgenkirche mit einem Eröffnungskonzert mit dem Solistenensemble Virtuosi Saxoniae. Ein Abend zum Genießen und „Aus Liebe zum Leben“ mit dem Kleinen Chor der Kantorei St. Georgen“ wird am 19. August den Abschluss des Sommerprogramms bilden.

Im Rahmen der Kirchenmusik an der St. Annenkirche in Annaberg-Buchholz stehen elf Konzerte im Sommerprogramm. Neben den Orgelkonzerten mit dem dortigen Kirchenmusikdirektor Matthias Süß, spielen auf der schönen Walckerorgel auch bekannte Orgelvirtuosen aus dem In- und Ausland. Bis Mitte September finden die Konzerte jeweils an einem Sonnabend um 17:00 Uhr statt. In diese Zeit fällt auch das Meisterkonzert „Zwei Trompeten & Orgel“ am Samstag, 31. August, um 17:00 Uhr mit Prof. Ludwig Güttler und Johann Clemens (Trompete, Corno da caccia) sowie Friedrich Kircheis an der Orgel.

In der Nähe von Chemnitz initiiert der 26-jährige Pascal Kaufmann bereits im Vorjahr die junge Konzertreihe, den Augustusburger Musiksommer. Er vereint damit die evangelisch-lutherische Kirchgemeinde als Veranstalter mit der Stadt Augustusburg und dem Schloss als Unterstützer. Zwischen Mai und dem 3. August finden 14 Konzerte unterschiedlicher Genres jeden Sonnabend um 15:00 und 17:00 Uhr, also jeweils zwei aufeinanderfolgende, 30-minütige Konzerte statt.

Im Rahmen des Markranstädter Musiksommers geht es am 24. August melodisch weiter. Ein Konzert für Klarinette, Viola und Orgel wird ab 16:00 Uhr in der St- Lauretiuskirche erklingen. Frank Lehmann an der Kreutzbach-Orgel wird es zu Gehör bringen. Sonja Riedel (Klarinette), Antje Dietzmann (Viola) und Frank Lehmann an der Kreutzbach-Orgel werden bearbeitete Stücke verschiedener Stilrichtungen präsentieren und so für ein kurzweiliges Konzerterlebnis sorgen. <http://www.musiksommer-markranstaedt.de/>

Die Leutzscher Sommerkonzerte (Kirchenbezirk Leipzig) laden an den sieben Sonntagen zwischen dem 7. Juli und 18. August jeweils 18:00 Uhr in die St. Laurentiuskirche Leutzsch ein. Das Auftaktkonzert am Sonntag, 7. Juli, 18:00 Uhr, gestaltet das Flötentrio „Flautissimo Leipzig“. Anne-Kathrin Ludwig, Johanna Baumgärtel und Ulrike Wolf lassen im Konzert Blockflöten, Traversflöten, Querflöten und Percussion erklingen.

In der Reihe des MDR-MUSIKSOMMERS erklingen unterschiedliche Konzerte auch in Sachsens Kirchen. Nach der feierlichen Eröffnung in Görlitz hat auch eins der bewegendsten Musikfest-Traditionen besonderen Stellenwert im Kalender des MDR-Musiksommers. Am 28. Juli, dem Todestag Sebastian Bachs, stellt das sächsische Barockorchester seine eindrucklichsten Kompositionen in der Leipziger Thomaskirche in den Fokus.

Das doppelbödige Spiel, den Blick aus mindestens zwei Perspektiven, die Gratwanderung zwischen zwei und mehr musikalischen Welten – das ist es, was Nemanja Radulović liebt und am 9. August unter dem Titel „Doppelsinnig“ in der Dresdner Festspielhalle Hellerau mit seiner Violine zu Gehör bringt.

Ein Tag später findet sich das Klaviertrio TaSte-Re zum DinnerConcert auf Schloss Proschwitz (Landkreis Meißen) ein, um Werke und umfangreiche Kompositionen von Johannes Brahms und Clara Schumann, deren 200. Geburtstag der MDR-Musiksommer 2019 gleich mitfeiert, zu spielen,

Zahlreiche Konzertreihen und kirchenmusikalische Angebote bereichern auch das Leben der Kirchengemeinden in Dresdens und Umgebung.

Den Radebeuler Orgelsommer (ROS) gibt es mittlerweile seit mehr als 15 Jahren. Er lädt in den Monaten Mai bis September in die evangelischen Hauptkirchen von Radebeul, der Friedenskirche in Altkötzschenbroda und der Lutherkirche ein. Als nächster Termin steht am 21. Juli um 19:30 Uhr in der Lutherkirche ein Orgelkonzert mit Kantor Rainer Fritsch auf dem Programm.

In Dresden bietet die Kreuzkirche vom 6. Juli bis 3. August jeweils sonnabends um 15:00 Uhr ein Orgelkonzert. In sieben Konzerten setzen sich die renommierte Organisten Ulrike Northoff (Bad Homburg), Thomas Lennartz (Dresden/Leipzig), Klaus Geitner (München), Kreuzorganist Holger Gehring (Dresden), Martin Riccabona (Linz/Österreich), Martin Meier (Jena), Johannes Berger (Heldenorgel Kufstein) an die Jehmlich-Organ.

Am heutigen Freitag 28. Juni um 21:30 Uhr finden die „Literarischen Orgelnächten“ unter der Überschrift »Frau – Mann – Mensch: Gemeinschaft«, in der Dresdner Frauenkirche ihr Ende. Dabei erwartet das Publikum ein sommerliches Kleinod der Poesie, eine harmonische Kombination aus Musik und Wort. Ein Wochenende später wird Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt am Saonnaben, 6 Juli, eine Morgenandacht auf der Aussichtsplattform über der Kuppel der Frauenkirche halten, um zu früher Stunde (6:00 Uhr) zwischen Himmel und Erde den Tag begrüßen.

Auch in vielen anderen Gegenden Sachsens, insbesondere in Urlaubsregionen, bieten die Kirchen ein abwechslungsreiches kirchenmusikalisches Programm. In der Sächsischen Schweiz haben die Kirchen in Bad Schandau und Sebnitz eine lange Musiktradition. Das nächste Konzert des Bad Schandauer Orgel- und Musiksommers findet am 28 Juni um 19:30 Uhr in der St. Johanniskirche mit dem „Quartett zu fünft“ statt, das auf historischen Instrumenten (Traversflöte, Barockvioline, Viola da Gamba, Cembalo, Barockbass) die Beziehungen zwischen Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian und Carl Philipp Emanuel Bach sowie Dietrich Buxtehude näher betrachten. In der Sebnitzer Konzertreihe ‚Musik in Peter-Paul‘ wird bis zum 11. August jeweils um 19:30 Uhr 14-tägig zum Konzert eingeladen.